

HEIMAT - HEIMATEN

„Von Spanien nach Eimsbüttel“

Eine neue Publikation der Galerie Morgenland

Dienstag,
7. September
19,00 Uhr
Eintritt: 2,50 €

Präsentation der Broschüre von Anna Menny

Die Lebensgeschichten spanischer MigrantInnen der ersten und zweiten Generation stehen im Mittelpunkt der Broschüre „Von Spanien nach Eimsbüttel“, die das Ergebnis eines Interviewprojektes im Rahmen des Arbeitsschwerpunktes „Migration“ der Galerie Morgenland/Geschichtswerkstatt Eimsbüttel ist. Zwischen 1961 und 1999 kamen die befragten SpanierInnen der ersten Generation nach Deutschland. Ihre Motive dafür waren vielfältig. Gemeinsam ist allen, dass sie noch immer in Hamburg und in ihrer Mehrheit in Eimsbüttel leben. Der Stadtteil ist seit den 1960er Jahren eng mit der Geschichte der spanischen „Gastarbeiter“ verknüpft, was vor allem auf deren Anwerbung durch den Beiersdorf-Konzern zurückgeführt werden kann. In den letzten fünf Jahrzehnten bildeten sich dort deshalb zentrale Orte der spanischen Migration heraus, bei denen es sich vielfach um von den MigrantInnen selbst gegründete und auf ihre spezifischen Bedürfnisse

zugeschnittene Einrichtungen handelt.

Anna Menny M. A., Jg. 1982, Historikerin, promoviert an der Ludwig-Maximilians-Universität München über die spanisch-jüdischen Beziehungen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.



Ehemaliges Wohnheim von Beiersdorf in der Tornquiststraße (1965)
Quelle: Beiersdorf AG, Corporate & Brand History

VERANSTALTUNGSHINWEIS STADTTTEILRUNDGANG

**„HIER BIN ICH ZUHAUSE.“
ERINNERUNGSORTE
SPANISCHER MIGRANTEN IN
EIMSBÜTTTEL**
mit Anna Menny

Treffpunkt: Ecke
Gärtner-/Unnastraße
(Bushaltestelle Goebenstraße,
Buslinien 20 und 25)
Samstag, 4. September, 15 Uhr